

# TENNIS INFOS

4/2018

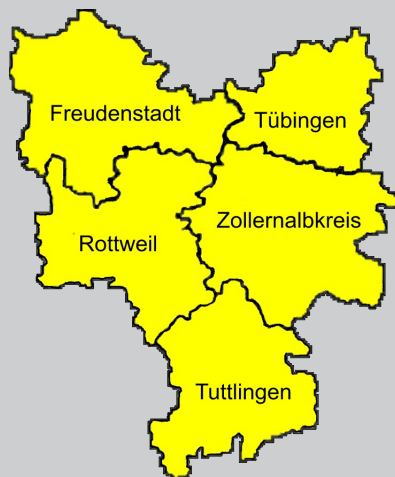


Bezirk  
E

Berichte

Informationen

Termine



Neckar  
Alb  
Schwarzwald



## Inhalt:

3	Termine 2018/19
6	European Senior Open Baiersbronn
8	BMW AHG Cup Bildechingen
9	boso Wildcard Hechingen
10	boso Ladies Open Hechingen
13	Tiefental Open Burladingen
15	Ehrung Winterrunde Jugend
17	Damen 50 BTG Balingen
17	Bisinger HTOT-Turnier
18	Tennis in Hirschau
19	Rosenfelder Breitensport Mixes-Turnier
20	Horber LK-Turnier
21	Midcourttennis in Ebingen

### Ballmarken 2018/2019

Jugend	HEAD No. 1
Aktive Damen und Herren	HEAD No. 1
Mixed-Runde (Aktive)	HEAD No. 1
Senioren ab AK 30	DUNLOP Fort Tournament
Mixed Runde (40+/60+)	DUNLOP Fort Tournament
Breitensport	DUNLOP Fort Tournament
Winterhallenrunden	DUNLOP Fort Tournament
LK-Turniere aller Altersklassen	DUNLOP Fort Tournament
Ranglisten-Turniere aller Altersklassen	DUNLOP Fort Tournament
Verbands- und Bezirksmeisterschaften	Spielball der Sommerverbandsrunde

#### Hinweis für den Betrachter des Dokuments mit Acrobat Reader

Sofern einzelne Buchstaben fettgedruckt dargestellt werden (insbes. "ll"), kann dieses Problem im Acrobat Reader wie folgt gelöst werden:

BEARBEITEN - VOREINSTELLUNGEN - Seitenanzeige - Rendern den Haken bei "Dünne Linien deutlicher darstellen" entfernen.

#### Verantwortlich für den Inhalt:

Wolfgang Fritz (Pressereferent u. Sportwart im Tennisbezirk E)

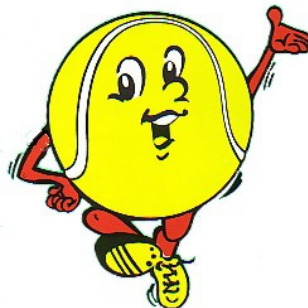
Fax: 07425/21222

e-Mail: [fritz-tennis@t-online.de](mailto:fritz-tennis@t-online.de)

Annahmeschluss Infos 5/18: 20.10.2018

## Termine 2018/19

01./02.09.18	Tuttlinger Stadtmeisterschaften Aktive und Senioren
03.-09.09.18	Stadtmeisterschaften Horb in Rexingen
06.-09.09.18	Primtal Cup in Spaichingen
07.-09.09.18	Stausee Wanderpokal Schömborg
08./09.09.18	LK-Tagesturniere Aktive in Lustnau
08./09.09.18	Rosenfeldet Teamcup D 40 + D 50; H 40+H 50+H 60
12.-22.09.18	Gemeindeturnier Baiersbronn
08.09.2018	LK-Turnier Schierenberg FDS D + H
14.-16.09.18	Tailfingen Open LK-Preisgeldturnier für Aktive + H 50
15.09.18	LK Tagesturnier H40 und D 40 in Hirschau
21.-23.09.18	Rosenfelder Teamcup Aktive
21.-23.09.18	Württembergische Nachwuchsmeisterschaften Ebingen
29.09.18	LK-Tagesturnier Herren in Ebingen H
13./14.10.18	LK-Tagesturnier D 40/50 + H 40/50/60
15.10.-25.10.	Namentliche Meldung Hallenrunde
26.-28.10.	Senioren-Bezirksmeisterschaften
02-04.11.18	Yonex-jugend Cup Balingen
10./11.11.18	Beginn Hallenrunde
01./02.12.18	Jugend LK-Turnier in Balingen
15./16.12.18	LK-Tagesturnier D 40/50 + H 40,50,55,60 in Balingen
12./13./20.01.19	Bezirksmeisterschaften Aktive
02./03.02.19	LK-Tagesturnier D 40/50 + H 40/50/60 in Balingen
01.-03.03.19	BLG Jugend Cup
09./10.03.19	Jugend-LK-Tagesturnier Balingen
23./24.03.19	LK-Tagesturnier D 40,50 + H 40,50,60,65 Balingen



## Verbandsspieltermine Bezirk E - 2019 -

Aktive; Damen 30; Herren 30

1. Spieltag: 12.05. (nur 7/8er Gr.)
2. Spieltag: 19.05.
3. Spieltag: 26.05.
4. Spieltag: 30.06.
5. Spieltag: 07.07.
6. Spieltag: 14.07.
7. Spieltag: 21.07. (nur 7/8er Gr.)

Relegationsspiele: 27./28.07.

Spielbeginn: Aktive + D 30 und H 30 So 10.00 Uhr

---

Senioren 40+, 50+,55+,60+

1. Spieltag: 11.05. (nur 7/8er Gr.)
2. Spieltag: 18.05.
3. Spieltag: 25.05.
4. Spieltag: 29.06.
5. Spieltag: 06.07.
6. Spieltag: 13.07.
7. Spieltag: 20.07. (nur 7/8er Gruppen)

Relegationsspiele: 27./28.07.

Spielbeginn: Samstag 14 Uhr (D + H 40 bei Sonntagsspielen 10.00Uhr)  
Siehe Sonderregelung Damen 40 und Herren 40

---

Herren 65/70 (Spieltag Mittwoch)

1. Spieltag: 22.05.
2. Spieltag: 29.05.
3. Spieltag: 05.06.
4. Spieltag: 26.06.
5. Spieltag: 03.07.
6. Spieltag: 10.07. (nur 7/8er Gr.)
7. Spieltag: 17.07. (nur 7/8er-Gr.)

Relegationsspiele: 24.07.

Spielbeginn: 11.00 Uhr



## European Senior Open Baiersbronn Aus Schwatzwälder Bote 27-07-2018

### Platzwart schon am Bau beteiligt

Tennis | Experte kümmert sich als Rentner um die Anlage

(mb). Die Plätze für die achten European Senior Open sind in einem Top-Zustand. Hierfür ist Nicola Madunovic verantwortlich, der seit rund drei Jahren als Platzwart des TC Baiersbronn aktiv ist.

Als Rentner hat er die Zeit, die Plätze bestens vorzubereiten. Nicht nur für das Turnier, auch während der gesamten Saison schaut er, dass die Tennisplätze immer gut in Schuss sind.

Rund eine Woche vor dem Saisonhöhepunkt, den European Senior Open, ist Nicola Madunovic dann im intensiven Einsatz und tut alles, um den Spielern und Spielerinnen gute Voraussetzungen für einen reibungslosen Spielablauf zu schaffen. Dass ein Profi am Werk ist, sieht man nicht nur am Ergebnis, sondern am beruflichen Hintergrund. Madunovic hat über 30 Jahre bei der Firma Dan-nich Sportplatzbau gearbeitet und zahlreiche Tennis- und Sportplätze gebaut. Auch die Anlage am Bildstockleweg hat er mit seinen Kollegen erbaut und kann sich daran noch gut erinnern: Baiersbronn, das war schon eine Riesenbaustelle, aber die Anlage ist einfach tot geworden und die Lage ist



Nicola Madunovic auf seinem Lieblingsgefährte. Foto: Braun

einmalig«, schwärmt der Experte.

Aktuell ist es vor allem die Hitze, die nicht nur ihm, sondern auch dem Belag schwer zusetzt. »Ich muss sehr viel wässern und das feuchte Nass immer wieder einarbeiten, die Hitze ist schon extrem und die Trockenheit lässt den Untergrund leiden«. Die Arbeit an der frischen Luft und beim TC Baiersbronn mache ihm trotz der hohen Temperaturen viel Spaß, auch wenn es manchmal sehr anstrengend sei.

»Die Leute hier sind nett und ich bin gerne hier«, so der Platzwart, der früher selber in Baiersbronn wohnte und heute in Freudenstadt lebt. Trotzdem ist er immer zur Stelle, wenn er gebraucht wird, sei es bei defekten Netzen oder fehlenden Platzwerkzeugen.

Die Arbeit wird ihm daher auch nach dem Turnier nicht ausgehen, denn bis September wird durchgehend gespielt. Und erst dann heißt es die Plätze winterfest zu machen und in die verdiente Pause zu gehen.

### Treue Firmen seit 28 Jahren dabei

Tennis | Herbert Klumpp als Vorsitzender auch Herr des Heftes

(mb). Immer wenn die 6900 Stück starke Auflage des Programmheftes glänzend vor ihm liegt, weiß Herbert Klumpp, der erste Vorsitzende des Fördervereins des TC Baiersbronn, dass es nicht nur Zeit ist für die European Senior Open, sondern auch was er wieder einmal geleistet hat.

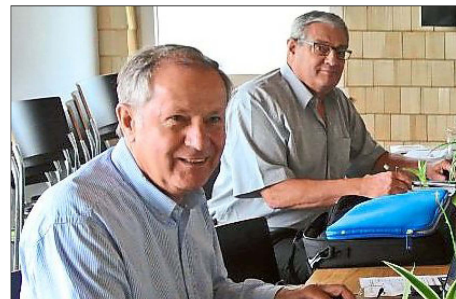
»Das Heft ist ein ideales Medium, um zu informieren und mittlerweile auch eine gute Plattform für die Firmen ihre Werbung zu platzieren. Die Großsponsoren, die es früher für Turniere und Serien gab, sind Ende der 90er Jahre abgesprungen und somit konnten auch viele Veranstaltungen nicht mehr finanziert werden«, erklärt Klumpp. Die Idee eines Programmheftes war da ein rettender Anker, denn über die Anzeigen, die jährlich geschaltet werden, könne man einen Teil des Turniers finanzieren.

»Wir haben mittlerweile viele treue Firmen die uns jährlich unterstützen, darüber freue ich mich sehr«, so Klumpp. Rund einen kompletten Monat an Arbeitszeit steckt in dem informativen Heft, das wohl auch wegen der vielen Fotos vom vergangenen Jahr so beliebt ist.

Neben umfassenden Informationen zu den European Senior Open und den teilnehmenden Spielern, ist auch ein Stück Vereinsgeschichte im Heft zu finden. Natürlich werden die aktuellen Mannschaften des TC Baiersbronn präsentiert und auch der Nachwuchs wird nicht vergessen. »Es macht mir nach wie vor Spaß das Heft zu gestalten. Es ist zwar viel Arbeit und nicht immer einfach neue Inserenten zu finden, aber viele sind seit 28 Jahren dabei und das ist fantastisch und bewundernswert«, so Herbert

Klumpp. Nur dadurch sei man auch in der Lage das Turnier zu veranstalten.

Ein großer Dank geht seinerseits an Nicole Knödler, die ihn jedes Jahr sehr tatkräftig beim Druck des Heftes unterstützt und dafür auch einmal am Wochenende arbeitet. Herbert Klumpp weiß gut, dass nach dem Turnier auch vor dem Turnier bedeutet. So macht er sich bereits jetzt und damit vor dem Finale 2018 Gedanken, was in der nächsten Ausgabe im kommenden Jahr alles zu finden sein wird.



Am Laptop bei der Auslosung und bei der Gestaltung des Turnierheftes immer engagiert: Herbert Klumpp (vorne) mit dem langjährigen Turnierdirektor Michael Kappler. Foto: Braun

## Der Blutmond bleibt eine Nebensache

Tennis | Viele lobende Worte für die Organisation bei der Players Night

Im Zeichen des Blutmondes fand die Players Night der European Senior Open statt. Der Mond war zwar kaum zu sehen, aber dafür war die Stimmung umso besser.

Der Grauburgunder ging bereits um 22 Uhr aus, aber der Nachschub wurde kurzfristig organisiert. Das Zelt war festlich geschmückt, dank der vielen fleißigen Helfer des Vereins und gut gelaunte Bedienungen, dies sonst den Tennisschläger schwingen, hatten ihr Sportgerät gegen das Serviertablett getauscht.

Herbert Klumpp begrüßte die vielen Gäste und dankte den Helfern und Sponsoren. »In Zeiten, in denen Egoismus immer mehr Raum greift, ist es toll, dass wir hier so viel Unterstützung erfahren«, so der Vorsitzende des Fördervereins des TC Baiersbronn.

Ebenso viele lobende Worte im Gepäck hatten dann Bürgermeister Michael Ruf, der betonte, dass die Gemeinde nicht nur ein kulinarisches,



Zeltchef Martin Hitzel (vierter von rechts) mit seinem Team sorgt sich auch bei der Players Night um die Gäste.

sondern auch ein sportliches Aushängeschild sei. »Ein sportliches Großereignis jagt das andere. Nach dem Turnen nun Tennis, das ehrenamtli-

che Engagement in den Vereinen ist enorm und ermöglicht erst solche Veranstaltungen«, so Ruf.

Rolf Schmid der Vizepräsi-

dent des Württembergischen Tennisbundes, sorgte für viel Applaus, indem er einen größeren Zuschuss des WTB für das Turnier in Baiersbronn verkündete. Er lobte die gute Arbeit von Herbert Klumpp und bestätigte, dass man mit dem Schiedsrichterteam professionelle Leute habe.

Im Namen der Spieler ergriff Christian Schäffkes das Wort und lobte die einmalige Atmosphäre in Baiersbronn, man fühle sich einfach wohl: »Ich komme wieder und vielen Dank an das gesamte Team«, so Schäffkes.

Unter der Leitung von TC Baiersbronn Vorstand Mirko Klumpp fand das traditionelle Nagelspiel statt, bei dem Spieler und Ehrengäste ihre handwerklichen Fähigkeiten unter Beweis stellen mussten.

Das vom Hotel Traube Tonbach ausgerichtete Büffet war der Anfang für einen unterhaltsamen Abend mit vielen guten Gesprächen und einer gelungenen Spielernacht.

## European Senior Open Baiersbronn Aus Schwarzwäler Bote 30.07.2018

# Titelverteidiger sind nicht zu schlagen

Tennis | Angelika Roesch und Roberto Menendez Ferre verteidigen ihre Titel bei den European Senior Open

Der letzte Tag der European Senior Open stand ganz im Zeichen der Finalpaarungen. Und am Ende waren die Sieger im Jahr 2018 die selben wie im Vorjahr: Angelika Roesch und Roberto Menendez Ferre.

■ Von Monika Braun

Kenner der Szene wussten bereits, dass hier wieder großartiges Tennis geboten wurde und so waren die Sitzplätze der Tribünen gut besucht. Mirco Klumpp, der erste Vorsitzende des TC Baiersbronn, begrüßte die vielen Gäste und dankte allen Helfern, Sponsoren und Mitwirkenden.

Die Damen hatten den Vortritt und das Remake des letztjährigen Finales zwischen Angelika Roesch und Andrea Fischer konnte beginnen. Zunächst sah es für Angelika Roesch wie ein glatter Durchmarsch aus, sie dominierte den ersten Satz und gewann mit 6:1.

Im zweiten Satz hatte sich Andrea Fischer aber eingespült und holte einen Punkt nach dem anderen. Ausgeglichen verlief der zweite Satz und nach einigen vergebenden Matchbällen für Roesch ging es in den Tie-Break. Diesen gewann die Titelverteidigerin deutlich und konnte den Satz und das Match mit 6:2 und 7:6 gewinnen.

### Altmeister Schöffkes leistet harte Gegenwehr

Klasse-Tennis boten auch die Herren im Endspiel. Altmeister



Weiter der Dominator der Europaen Senior Open bleibt der Spanier Roberto Menendez Ferre (sechster von links).

Foto: s Braun

ter Christian Schöffkes zeigte erbitterte Gegenwehr und spielte zeitweise auf Augenhöhe mit dem spanischen Titelverteidiger Roberto Menendez Ferre. Lange Grundlinienduelle und raffinierte Stopps wurden von beiden aus der Tennis-Trickkiste gezogen, am Ende ging der erste Satz mit 6:4 aber doch an den Spanier.

Im zweiten Durchgang schenken sich beide weiter nichts und lieferten sich einen harten Schlagabtausch. Am Ende wurde das Risiko von Schöffkes nicht belohnt und der Satz ging mit 6:2 an den Titelverteidiger aus Spanien.

In den Halbfinals am Tag hatte in der Begegnung zwischen Tereza Szaferova aus

Tschechien und Andrea Fischer die an Nummer zwei gesetzte Fischer am Ende mit 7:5 und 6:2 die Nase vorne. »Ich bin nicht zufrieden, denn ich habe viele Fehler gemacht und mein Aufschlag war schlecht. Kompliment an meine starke Gegnerin«, so die Tschechin.

### Halbfinale Damen

In der Partie von Angelika Roesch gegen die Spanierin Ana Salas Lozano ging Satz eins mit 6:2 deutlich an die Titelverteidigerin, doch im zweiten Durchgang zeigte die Spanierin ihre Klasse und auch ein ins Eck geworfener Schläger von Roesch konnte den Satzverlust mit 4:6 nicht verhindern. »Ich komme so lange wieder, bis ich dieses Turnier gewinne«, so Ana Salas Lozano. Das Vorhaben muss sie ein Jahr verschieben, denn Angelika Roesch mobilisierte im dritten Satz noch einmal alle Reserven und siegte mit ihrem druckvollen Grundlinienspiel mit 6:4.

Anders als von vielen eingeschätzt, gestaltete sich die erste Halbfinalpaarung bei den Herren zwischen dem Altmeister Christian Schöffkes und dem an Nummer zwei gesetzten Marc Leimbach. Was am Beginn noch ausgeglichen

ausah, wurde am Ende zu einer Demonstration von Christian Schöffkes. Auch eine Schrecksekunde im ersten Satz konnte Schöffkes nicht vom Siegesweg abbringen. Eine Windböe hatte die großen Sonnenschirme erfasst, die aus den Ständern gerissen auf dem Center Court landeten. Mit vereinten Kräften wurden sie wieder aufgerichtet und Leimbach musste den ersten Satz mit 5:7 an den mehrfachen European Senior Open Sieger Schöffkes abgeben. Der Altmeister war einmal wieder im Finale, denn der zweite Satz war mit 6:1 für Schöffkes nur noch Formsache.

### Halbfinale Herren

Die Ränge waren gut gefüllt als der favorisierte Roberto Menendez Ferre gegen den auf Nummer vier gesetzten Andreas Thivessen antrat. Menendez hatte einen zähen Gegner erwischt und die Zuschauer konnten einen ausgeglichenen ersten Satz sehen, der am Ende mit 6:4 vom Spanier Menendez gewonnen wurde. Nicht wenige mussten sich die Augen reiben, als es im zweiten Satz 5:2 für Andreas Thivessen stand. Thivessen lieferte sich ein packendes Grundlinienduell mit seinem

Gegner, schaffte es jedoch nicht den Sack zu zumachen. Kurz vor dem Satzgewinn zeigte er Nerven und Menendez schaffte es nach dem deutlichen Rückstand den Satz und damit das Match mit 7:5 zu gewinnen.

### Dolbea/Rösch gewinnen Mixed

Traditionell fand das Endspiel der Mixed-Paarungen bereits am dritten Tag der European Senior Open statt und sorgte für einen guten Unterhaltungswert. Das Duo Dolbea/Roesch ging gewohnt selbstbewusst in die letzte Partie gegen Schöffkes/Wischmann und konnten am Ende mit 6:3 und 6:2 den Mixed-Titel holen.

Im Anschluss an das Endspiel gab es die feierliche Siegerehrung mit den strahlenden Siegern Angelika Roesch und Daniel Dolbea. Herbert Klumpp, der erste Vorsitzende des Fördervereins sowie Turnierdirektor Christian Buchner dankten allen Helfern, Sponsoren, sowie den zahlreich erschienenen Zuschauern. Im kommenden Jahr möchte man erneut das Turnier ausrichten, wahrscheinlich dann vom 25. bis 28. Juli, teilte Herbert Klumpp mit.



Spannende Spiele sahen die Zuschauer auch bei den Damen.

## Turnierbericht BMW AHG Cup 2018

### Erster Turniersieg für Katharina Gerlach

Die 20jährige Katharina Gerlach aus Versmold hat die 26. Ausgabe des BMW AHG Cups im Rahmen der German Masters Series presented by Wilson in Horb-Bildechingen gewonnen und feierte damit den bislang größten Erfolg ihrer Tennisaufbahn. In einem phasenweise hochklassigen und bis zum letzten Ballwechsel spannenden Finale besiegte die Spielerin aus dem Porsche Talent Team Deutschland die Polin Katarzyna Piter nach knapp drei Stunden mit 4:6 6:3 7:6. Gerlach lag in diesem Endspiel schon 4:6 0:2 zurück, ehe sie sich bei Temperaturen von über 30 Grad zurück kämpfte und am Ende den sechsten Matchball zum Turniersieg verwandelte.

„Ich bin überglücklich, hier in Horb bei diesem tollen Publikum und diesen tollen Rahmenbedingungen gewonnen zu haben. Ein großer Dank geht an die vielen Zuschauer, meine Gastmama, die zahlreichen Sponsoren, an alle Clubmitglieder sowie an die Turnierorganisatoren um Turnierdirektor Thomas Bürkle für ein ausgezeichnet organisiertes Turnier.“, so Gerlach bei der Siegerehrung. Gerlach bedankte sich natürlich auch bei Barbara Rittner, die sie die ganze Woche vor Ort betreut hat.

„Das Finale hätte eigentlich zwei Siegerinnen verdient gehabt. Beide Spielerinnen spielten absolut auf Augenhöhe und lieferten stellvertretend für viele Matches während dieser Woche ein sehr langes und ausgeglichenes Match, das bis zum Matchball sehr offen war.“, zeigte sich Turnierdi-

großen Hitze haben wir viele enge Matches gesehen, die sehr häufig an die Dreistunden-Grenze gegangen sind. Wir hatten das beste Finale seit langem bei Kaiserwetter und eine deutsche Siegerin. Eine Steigerung ist kaum möglich.“, so Bürkle weiter.

Katharina Gerlach kam als Finalistin von Darmstadt nach Horb und konnte nach Siegen über Vi-



Katharina Gerlach mit Turnierdirektor Thomas Bürkle

vien Juhaszova (6:4 6:7 6:2), Federika di Sarra (6:1 6:1), Chiara Scholl (6:1 6:4) und im Halbfinale gegen die Russin Polina Leykina (7:5 6:1) mit dem Finalsieg über die beim TEC Waldau Stuttgart in der Bundesliga spielende Katarzyna Piter ihre Leistung aus der Vorwoche noch toppen.

Mit Katharina Hobgarski (Ludwigshafen) erreichte eine weitere Spielerin aus dem Porsche Talent Team in Horb das Viertelfinale, wo sie mit 0:6 6:4 4:6 an Katarzyna Piter scheiterte.

Piter setzte sich zuvor gegen Valeria Strakhova (7:5 6:3) und Wild-Card Inhaberin Carmen Schultheiss (6:1 7:6) durch. Im Halbfinale besiegte die 27jährige die an Nummer 1 gesetzte Rumä-



rektor Thomas Bürkle mit dem Finale und der gesamten Turnierwoche sehr zufrieden. „Trotz der

nin Jacqueline Cristian mit 6:4 6:2 und sorgte somit dafür, dass zwei ungesetzte Spielerinnen in Horb das Finale bestreiten.

Auch Piter bedankte sich nach dem Finale bei Turnierdirektor Thomas Bürkle und dem gesamten Team des TC Bildechingen für eine reibungslose und bestens organisierte Turnierwoche.

Den Turniersieg im Doppel holten sich die Rumäninnen Oana Georgeta Simion und Gabriela Talaba, die sich im Finale deutlich mit 6:3 6:0 gegen Jana Jablonovska und Vivien Juhaszova aus Tschechien durchsetzen konnten.

Neben Gerlach und Hobgarski sind aus deutscher Sicht noch die Wild Card Inhaberinnen Anna Garbic und Carmen Schultheiss vom TEC Waldau Stuttgart zu erwähnen, die ebenso das Achtelfinale erreichten wie Jule Niemeier (TC Bad Vilbel), die sich als Qualifikantin in die Runde der letzten 16 spielen konnte.

Auch in diesem Jahr war die bei bestem Wetter sehr gut besuchte Abendveranstaltung PLEVA Players Party am Mittwoch ein Höhepunkt des Rahmenprogramms, das durch die AHG Sommerparty am Viertelfinal-Freitag noch weiter aufgewertet wurde.

Die beiden Vorsitzenden Oliver Pollock (TC Bildechingen) und Stefan Oberländer (Förderverein) zogen ebenfalls ein positives Fazit und freuen sich schon auf das nächste Jahr, wenn in Horb zum vierten Mal in Serie ein 25.000 Dollar Turnier stattfinden wird, das auch von Schirmherr Peter Rosenberger (OB der Stadt Horb), dem Württembergischen Tennis-Bund und dem langjährigen Hauptsponsor BMW AHG weiterhin unterstützt wird.

Thomas Bürkle

## 15. bos Wildcard Special Hechingen

Alia Lex holt Turniersieg beim WC-Special 18 unter der Zollernburg

Beim U 21 Nachwuchsturnier in Hechingen konnten sich die Ulmerin Arina Vasilescu (TA SSV Ulm 46) und die erst fünfzehnjährige Alia Lex (TC Zwiesel) die begehrten Wildcards für die Quali und das Hauptfeld der bos Ladies Open Hechingen (US \$ 60 T) erspielen. Alia, die aktuelle Nummer 142 der Deutschen Damenrangliste, setzte sich in einem engen Finale im Matchtiebreak des dritten Satzes mit 10:3 gegen Arina, Nummer 51 der DTB-Rangliste, durch. Jetzt ist man gespannt auf die Performance der Wildcardsiegerinnen in Hauptfeld und Qualifikation bei der 21. Auflage der bos Ladies Open Hechingen. Vasilescu wird bereits am Sonntag, den 05.08. in der Quali aufschlagen, während Lex ab Dienstag, den 08.08. im Hauptfeld zum Einsatz kommt. Platz 3 belegten gemeinsam Antonia Schmidt (TC Möckmühl) und Emily Seibold (TC BW Vaihingen-Rohr).

Die Platzierten und Siegerinnen erhielten wieder Urkunden und Preise der Firma Jockey sowie privater Hechinger Sponsoren. Die Siegerin hat neben der Wildcard und einem Weltranglistenpunkt ein Preisgeld von € 484.- sicher, die Qualifikantin immerhin € 121.- Besonders erfreut waren die

Spielerinnen über die Doppelwildcard, die traditionell an beide Endspielteilnehmerinnen vergeben wird (pro Paar € 276.- in der 1. Runde). Das Team Kommer/Frommer leitete die Veranstaltung mehr als souverän, die trotz großer Hitze ohne Probleme durchgeführt werden konnte und zeitgerecht ihren Abschluss fand.

Die in 2019 gültige Strukturreform für ITF-Turniere wird sich

auch auf die Wildcardkontingente der Veranstalter auswirken.

Deshalb müsse man davon ausgehen, dass in diesem Jahr das letzte WC-Special U 21

weiblichen Nachwuchs stattgefunden hat, so die Aussage des Turnierdirektors der bos Ladies Open Hechingen Gerhard Frommer.



Arina Vasilescu, OSR Charly Kommer, Alia Lex

## boso Ladies Open Hechingen 2018

### Ekaterine Gorgodze siegt bei deutschen Festspielen in Hechingen

Die 26jährige Ekaterine Gorgodze aus Georgien hat die 21. Ausgabe der boso Ladies Open in Hechingen gewonnen. Die aktuelle Nummer 197 der Weltrangliste besiegte im Finale Lokalmatador Laura Siegemund überraschend deutlich mit 6:2 6:1.



Ekaterine Gorgodze

Obwohl letztlich keine deutsche Spielerin dieses hervorragend besetzte und erneut bestens organisierte Turnier am Fuße der Burg Hohenzollern gewinnen konnte werden die boso Ladies Open 2018 den zahlreichen Zuschauern und allen Verantwortlichen um die Turnierdirektoren Thomas Bürkle und Gerhard Frommer als deutsche Festspiele in Erinnerung bleiben.

Von 10 im Hauptfeld gestarteten deutschen Damen erreichten mit Laura Siegemund (TC Karlsruhe Rüppurr), Katharina Hobgarski (Ludwigshafen), Tamara Korpatsch (Club an der Alster Hamburg) sowie Anna Zaja und Lena Rüffer (beide TEC Waldau Stuttgart) gleich fünf Spielerinnen das Viertelfinale, von denen Zaja, Siegemund und Korpatsch dann in die Runde der letzten Vier einzogen.



Laura Siegemund

Man muss wohl sehr lange zurückdenken, ehe man ein aus deutscher Sicht ähnlich erfolgreiches internationales Turnier auf deutschem Boden findet.

Angeführt wurde die Setzliste von Carina Witthoeff (Hamburg), die leider in der ersten Runde gegen Katharina Hobgarski beim Stand von 3:6 1:4 wegen einer Knieverletzung aufgeben musste.

Mit Antonia Lottner (Regensburg) scheiterte eine weitere gesetzte deutsche Spielerin nach ihrem Erstrunden-Sieg gegen Tereza Martincova bereits in der zweiten Runde. Lottner verlor gegen Tamara Korpatsch, die sich aufgrund vergessener Turniermeldung auch in diesem Jahr mit einer Wild Card durch die Qualifikation spielte, mit 4:6 0:6.

Aus der stark besetzten Qualifikation erreichte aus deutscher Sicht neben der späteren Halbfinalistin Korpatsch auch Jule Niemeier (Bad Vilbel) das Hauptfeld, wo sie in der ersten Runde an der Chilenin Daniela Seguel scheiterte.

Im Finale beendete dann Ekaterine Gorgodze die deutschen Festspiele und ein für sie denkwürdiges Turnier mit dem hochverdienten Sieg, spielte sie doch nicht nur in diesem Endspiel gegen Laura Siegemund über 90 Minuten nahezu fehlerfreies Tennis.



Auf dem Weg zum Turniersieg besiegte die kämpferische Georgierin zunächst die Italienerin Giulia Gatto-Monticone, ehe sie dann mit Anna Gabric (TEC Waldau Stuttgart), Katharina Hobgarski und Anna Zaja auf dem Weg ins Finale drei deutsche Spielerinnen ausschaltete, von denen lediglich Hobgarski im Viertelfinale beim 6:2 2:6 6:2 Erfolg der späteren Turniersiegerin einen Satz gewinnen konnte.

Im Halbfinale führte Anna Zaja im ersten Satz schnell mit 4:1, ehe Gorgodze besser zu ihrem Spiel fand und mit einem 7:6 6:1 Erfolg über die

Waldau-Spielerin ins Finale einzog, in dem Laura Siegemund an diesem Tag einfach keine Mittel gegen ihre an diesem Tag einfach bessere Gegnerin fand.

Siegemund kam als Turniersiegerin von Bad Saulgau in die Zollerstadt und erreichte mit Siegen über Anastasia Zarycka (4:6 6:1 6:2), Chiara Scholl (6:2 6:3), Lena Rüffer (6:4 6:2) und im Halbfinale über Vorjahressiegerin Tamara Korpatsch (6:3 6:4) das Endspiel, wo sie den 10. Sieg einer deutschen Spielerin in Hechingen leider nicht realisieren konnte.

„Ich bin so glücklich, mich hier gegen all die deutschen Spielerinnen durchgesetzt zu haben und freue mich wahnsinnig über diesen Turniersieg. Ich bedanke mich bei den Turnierdirektoren Thomas Bürkle und Gerhard Frommer sowie allen Helfern für dieses tolle Turnier, was auf der ITF-Tour wohl einmalig ist.“, so Ekaterine Gorgodze nach ihrem Sieg.

„Ich habe jetzt in den letzten Wochen einige Turniere dieser Kategorie gespielt. Aber so etwas wie hier habe ich noch nie erlebt. Unglaublich, wie viele Zuschauer diesem Turnier eine wirklich spezielle Atmosphäre und ein ganz besonderes Flair gegeben haben.“, ergänzte eine trotz der Niederlage gut gelaunte Laura Siegemund. „Vielen herzlichen Dank an alle, die diese Veranstaltung möglich machen.“, so Laura weiter.



Polina Monova / Chantal Skamlova

Am Final-Wochenende sorgten jeweils gut 1.500 Zuschauer für eine nahezu bis auf den letzten Platz gefüllte Tennisanlage. Dies bedeutet einen neuen Zuschauerrekord und das trotz der großen

Hitze an den Quali-Tagen und einem ziemlich verregneten Dienstag.

Zu den Erstrunden-Spielen am Mittwoch kamen erstmals mehr als 1.000 Zuschauer, so dass insgesamt über 6.000 Zuschauer während der Turnierwoche nach Hechingen strömten.



Das Doppelfinale entschieden Polina Monova / Chantal Skamlova

(Russland / Slowakei) mit einem 6:4 6:3 Erfolg über Ksenia Palkina / Sofia Shapatava für sich.

Schade, dass das deutsche Doppel Anna Zaja / Lena Rüffer zum Halbfinale verletzungsbedingt nicht antreten konnte.

Gesellschaftliche Höhepunkte des Turniers waren die Players Party am Mittwoch Abend sowie weitere musikalische Clubveranstaltungen am Freitag und Samstag..

Auch in diesem Jahr erhielten alle Spielerinnen bei der Spielerparty wieder das schon traditionelle Hechingen Turnierhandtuch.

Im Rahmen der Siegerehrung bedankte sich WTB-Präsidiumsmitglied Hartmut Seifert bei den Verantwortlichen um Ingo Hauffe, den Ersten Vorsitzenden des TC Hechingen, der sich wiederum bei den Turnierdirektoren Gerhard Frommer und Thomas Bürkle sowie den freiwilligen Helfern in allen Bereichen (Physio, Fahrdienst, Platzdienst, Ballkinder, Linienrichter, Gastronomie) für eine sehr spezielle Woche bedankte, die bei großer Hitze begann und bei absolutem Kaiserwetter endete.

Auch der Macher des Turniers, Gerhard Frommer, bedankte sich für die großartige Unterstützung bei allen Sponsoren und hofft auf eine Fortsetzung der boso Ladies Open in Hechingen in den kommenden Jahren.

Thomas Bürkle



# Bleiben Sie ungestört...

**Funksysteme von Hecon.  
Modern und diskret.**



Hecon Abrechnungssysteme GmbH  
Maierackerstr. 13 • 72108 Rottenburg  
☎ 07472 / 9632-0



Wasser



Wärme



Messen



Abrechnen

[www.hecon.de](http://www.hecon.de)

## 5. Tiefental Open in Burladingen

Drei Tage bei Gluthitze forderten die Teilnehmer der 5. Tiefental Open in Burladingen bis an ihre Grenzen. Trotz der extremen Bedingungen wurden aber den zahlreichen Zuschauern vielfach spannende und gute Tennismatches geboten bis endlich die Sieger in den einzelnen Disziplinen feststanden.

Bei den Damen standen, wie prognostiziert, die Jugendlichen Delia Maier, TC Hechingen und Dajana Abadzic, TC Großheppach im Blickpunkt des Geschehens, denn sie hatten sich schon in den Gruppenspielen souverän durchgesetzt. Sowohl Delia, wie auch Dajana beherrschten im Halbfinale ihre Gegnerinnen Miriam Güntner, TC Boll und Sarah Pfister, TC Burladingen klar. So kam es im Finale zum großen Showdown und in einem hochstehenden 2-stündigen Match setzte sich Youngster Abadzic knapp, aber nicht unverdient, mit 6:4,4:6,10:8 durch. Den 3. Platz sicherte sich Güntner durch ein 6:2,6:0 gegen Pfister.



Bei den Herren C wurde, wie fast immer, die Setzliste, komplett außer Kraft gesetzt, denn im Halbfinale in der oberen Hälfte standen sich der Jugendspieler Erik Rebholz vom TC Tuttlingen, der zuvor den Topgesetzten Markus Trick nach hartem Kampf eliminiert hatte und Lokalmatador Alexander Bailer gegenüber. Der ganz starke Beachtennisspieler Bailer trumpschte auch hier gewaltig auf und verwies seinen Kontrahenten mit 6:1,6:3 in die Schranken. Im zweiten Halbfinale dominierte der unkonventionell spielende Manuel Daub, SV Frommenhausen klar mit 6:1,6:1 gegen den Burladinger Daniel Mayer. Auch das Finale wurde dann

unerwartet zu einer klaren Angelegenheit für den aggressiv agierenden Bailer und so sicherte er sich mit 6:2,6:1 den Turniersieg. Im Spiel um den 3. Platz setzte sich der konditionsstärkere Reb-



holz mit 6:1,6:1 gegen Mayer durch.

Auch bei den Herren B mussten die drei Erstgesetzten bereits in der ersten Runde die Segel streichen. Hier traf der stark verbesserte Linkshänder Manuel Frank, TC Reutlingen auf Julian Daub vom SV Frommenhausen. Der Reutlinger dominierte vor allem dank seiner starken Vorhand dieses Match und spielte sich mit 6:2,6:3 ins Finale. In der unteren Hälfte trafen der bis dahin souverän agierende Schömberger Christian Schmid, auf Position 4 gesetzt, und ein alter Bekannter in Burladingen, Marius Steinhart aus Hettingen aufeinander. Christian ging sehr viel Risiko, spielte routiniert von der Grundlinie auf und setzte sich klar mit 6:1,6:2 durch. Im Finale merkte man dann beiden Teilnehmern deutlich die Hitzesträpazen an und so wogte das Match lange Zeit hin und her. Letztendlich entschieden die gefühlvollen Topspinvorhandbälle und gelun-



gene Netzattacken dieses heißumkämpfte Finale mit 6:4,6:3 zugunsten des Reutlingers Manuel Frank. Im Spiel um Platz 3 setzte sich nach fast 3 Stunden Steinhart mit 6:7,6:2,10:6 durch.



Sehenswertes Tennis boten die 16 Akteure im Topfeld A. Geheimfavorit Markus Maier, TC Burladingen unterlag hier etwas unglücklich bereits in seinem ersten Match dem für den TC Cannstatt spielenden Jan Hirrlinger mit 5:7,6:1,10:8. Selbiger musste aber danach passen und so zog Routinier Ralf Pfeffer, TC Hechingen kampflos ins Halbfinale, wo er auf den Topgesetzten Daniel Hirschler, TG Ebingen traf. In einem 3-Stunden Match wurde von beiden Kontrahenten spektakuläres Tennis geboten. Vor allem der Herren 40 Spieler Pfeffer ließ immer wieder seine Klasse aufblitzen setzte sich letztendlich auch verdient mit 2:6,7:5,10:5 durch. In der unteren Hälfte trumpschte der 18-jährige Yannick Baumann, TA TV Tamm ganz stark auf, besiegte im Match des Tages am Freitag vor einer riesigen Zuschauerkulisse auch den Burladinger Sportwart Michael Pfisster knapp mit 6:3,6:4. Er traf dann in seinem Halbfinale auf den Grundlinienspieler Va-

lentin Baiker, TA SV Böblingen, der zuvor den Oberligaspieler aus Bad Schussenried, Kai Melchier, mit 2:6, 7:5, 10:8 ausgeschaltet hatte. Baumann spielte aber eindrucksvoll auf, hetzte seinen Gegner dank seines Powerspiels von einer Ecke



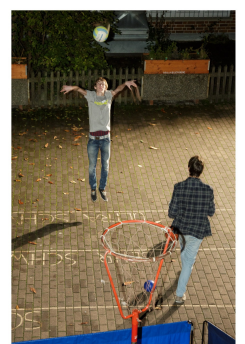
in die andere und zog souverän mit 6:2,6:4 ins Endspiel ein. Das Finale startete dann sensationell, denn Oldie Ralf Pfeffer trumpschte wie in besten Tagen auf, zeigte immer wieder Kabinettstückchen und gewann Satz 1 mit 6:2. Pfeffer bekam dann zusehends muskuläre Probleme und musste beim Stand von 0:1 im zweiten Satz leider aufgeben, so dass mit Yannick Baumann der jüngste Turniersieger des Burladinger Turniers feststand. Die Herren 50 spielten ihr Tageturnier erstmals im Spiralmodus und hatten teilweise riesigen Spaß, wobei größere Überraschungen ausblieben. Im Abschlussmatch, das fast in die Dunkelheit ging, kämpften Lothar Pfister, TC Burladingen und der für den TC Nusplingen antretende Dieter Titze emotional und lautstark um jeden Punkt. Glücklicher Sieger mit 6:7,6:1,10:8 wurde letztendlich Titze.

**TMS**  
Coaching  
www.tms-coaching.de

**Coaching-Vereinsberatung-Supervision  
Workshops-Zukunftswerkstätten  
Trainings-Coach the Coach**

**Frercks Hartwig**  
Diplompädagoge

Geschwister-Scholl-Straße 10  
72160 Horb a.N.  
Termine nach Vereinbarung  
Telefon 0172-7524638  
info@tms-coaching.de



## Ehrung der Mannschaftsmeister der Winterrunde der Jugend

Alle Siegerteams der Jugend-Winterrunde 17/18 wurden zum Damen-Grand-Prix nach Bildechingen eingeladen. Dort wurden sie mit einem Gutschein für Wurst und Getränken und mit schönen Glaspokalen belohnt. Überreicht wurden diese von der späteren Siegerin Katharina Gerlach, assistiert vom heimischen Sportwart. Die 20-Jährige spielt für den Tennispark Versmold, ist Mitglied des Porsche Teams und wurde deshalb von Bundestrainerin Barbara Rittner bis zum Turniersieg gecoacht. So konnten einige Mutige diese auch zum Selfie überreden.

Die meisten Pokale, nämlich sechs gingen an den TC Tübingen. Auch der TC Schwenningen (4) und der TC RW Spaichingen (3) wurden mehrfach belohnt. Die weiteren Auszeichnungen wurden von Dunningen und Winterlingen in Empfang genommen.

TC Tübingen: SL Junioren  
BS 1 Junioren (Tübingen 2)  
SL Juniorinnen (2 Gruppen) Tübingen 1 und Tübingen 2  
SL Knaben  
SL Mädchen

Alle Titel der höchsten Klasse gingen nach Tübingen

TC Schwenningen: BS 1 Junioren  
BS 2 Junioren (Schwenningen 2)  
BS 1 Juniorinnen (Schwenningen) (2 Gruppen-Winterl.)  
BS 1 Mädchen (Schwenningen 2)

TC RW Spaichingen: BS 1 Knaben (3 Gruppen-Mössingen, Baiersbr.)  
KID's Cup Spaichingen 1  
KID's Cup Spaichingen 2

TC Mössingen: BS 1 Knaben  
KID's Cup

TC Dunningen: BS 2 Junioren

TC Stetten: BS 2 Junioren

TC Winterlingen: BS 1 Juniorinnen



EINFACH ONLINE BUCHEN

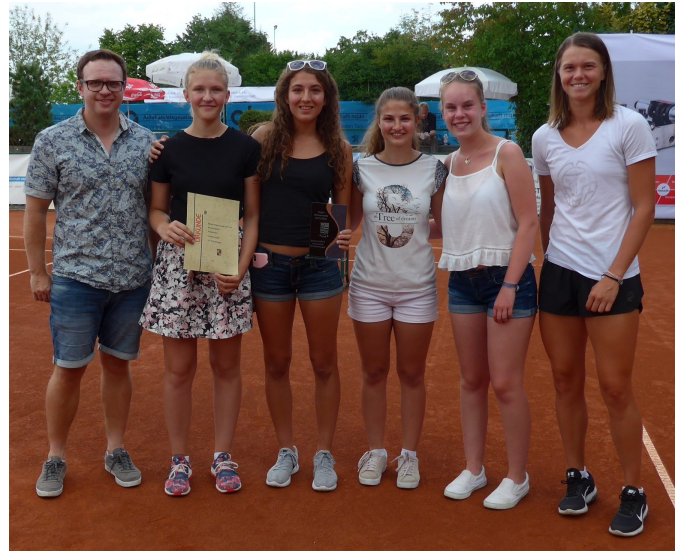
[www.hobbyland-balingen.de](http://www.hobbyland-balingen.de)

Tel. 07433 - 8787 | Fax 07433 - 8080

E-Mail [info@hobbyland-balingen.de](mailto:info@hobbyland-balingen.de)

Auf Jauchen 9 | 72336 Balingen

# Tennis- und Squashcenter



## Damen 50 der BTG Balingen steigen in die Tennis Württembergliga auf

Nach einer grandiosen Saison in der Oberliga steigen die Damen 50 der BTG Balingen ohne Niederlage in die Württembergliga auf. Einsatzwille, Trainingseifer und Teamgeist waren der Schlüssel zum Erfolg. Die Damen siegten überlegen gegen Leutkirch, Ulm, Grötzingen



und Pliezhausen. Mit einem 7:2 Sieg gegen Nürtingen wurde am letzten Spieltag die Meisterschaft und damit der Aufstieg perfekt gemacht.

Das Bild zeigt die erfolgreichen Spielerinnen ( von links nach rechts ) Petra Mauersberger, Ulla Andris, Birgit Bantel, Sabine Blicke, Inge Buss, Annette Rogg und Elisabeth Schöpfko.

Sabine Blicke

## Bisinger HTOT-Turnier trotz Hitze spitze!

Am 04.08.18 veranstaltete die TG Bisingen zum ersten Mal ein HTOT-Turnier. Normalerweise steht HTOT für Hobby-Tennis-on-Tour. Doch an diesem Samstag hieß es in Bisingen "Hot-Tennis-on-Tour". Dies ist schon seit Jahren eine gelungene Turnierserie für Hobbyspieler aller Bezirke des Würt-

tembergischen Tennis-Bunds. Temperaturen im Schwimmbad vergnügten, jagten 31 Hobbyspieler auf den 6 Tennisplätzen den gelben Filzkugeln hinterher. Jeder Spieler durfte in 5 verschiedenen Doppelpaarungen antreten. Nach 38 spannenden und fairen Doppel à 30 Minuten durfte Turnierleiter Axel Feige Manuela Baur (TG Bisingen) und Alexander Claußen (BTG Balingen) zum Sieg gratulieren. Nach der Siegerehrung ließen die Tennisfreunde bei Steaks und kühlen Getränken den schönen Tag gesellig ausklingen.



Bezirksbreitensportwart Richard Riedlinger bedankte sich für die Aus-

richtung der Veranstaltung bei der TG Bisingen,

welche nächstes Jahr im Mai den Trollinger Cup und den Damen-Doppel-Cup auf ihrer Anlage ausspielen lässt.

Während andere sich bei hochsommerlichen Tem-

## Tennis in Hirschau: eine Erfolgsgeschichte

Hirschau ist ein kleiner Ort, der zu Tübingen gehört. Es gibt ca. 3.300 Einwohner, einen Sportverein, den TSV Hirschau, mit über 1.000 Mitgliedern größter Verein im Ort. Dieser wiederum hat seit über 30 Jahren eine Tennisabteilung. Anfang der 2.000er Jahre ging es der Tennisabteilung wie vielen Tennisvereinen: Mitgliederschwund und Überalterung. In dieser Situation begann vor 14 Jahren Franziska Reeg (heißt heute Weiblen) im Sommer ein Tenniscamp für Kinder und Jugendliche zu veranstalten. Nur mit Ehrenamtlichen und Mitar-

bern hinein schnuppern und schauen, ob sie Training mit und Betreuung von Kindern künftig auch interessieren könnte. Falls ja, werden wir die Interessenten bei der Ausbildung zum Schülermentor des WTB Tennis unterstützen.

Auch die große Hitze war eine Herausforderung für Teilnehmer und Betreuer. Niemand durfte ohne Mütze auf den Platz, regelmäßige Pausen im Schatten waren Pflicht und die Betreuer achteten darauf, dass die Kinder ausreichend zu trinken



beit der Eltern. Das Tenniscamp wurde am Ort sehr gut angenommen und so wuchs die Teilnehmerzahl von ursprünglich 12 auf bis zu 52 Teilnehmern. Unsere vier Tennisplätze reichten natürlich schon bald nicht mehr. Also wurden auf den, neben den Tennisplätzen liegenden, Kunstrasenplatz ausgewichen und noch bis zu acht Kleinfeldern aufgebaut. In diesem Jahr fand nun das inzwischen 14. Tenniscamp statt. 45 Kinder nahmen teil und wurden von 15 Erwachsenen betreut. Die Bedingungen dieses Jahr waren sehr schwierig. Unsere Trainerin Franziska Weiblen und einige andere Trainer fielen auf den Plätzen aus, Franziska konnte aber bei der gesamten sportlichen Organisation und Leitung mitwirken. In dieser Situation halfen uns unsere teilnehmenden Juniorinnen und Junioren, die zeitweise die Betreuung der Kleinsten übernahmen. Sie konnten so mal in die Arbeit mit Kin-

hatten. Insgesamt wurden über 300 Liter Wasser und Apfelsaftschorle in 2 1/2 Tagen getrunken. Den Abschluss machte am Samstag ein Bändelesturnier für die Älteren und das Tennissportabzeichen für die Jüngeren. Trotz widriger Bedingungen war es ein gelungener Ferienauftakt und wir freuen uns auf das Camp 2019.

Das Tenniscamp zu Beginn der Sommerferien ist eine der wichtigsten Einrichtungen der Abteilung geworden. Eltern helfen mit und kommen mit ihren Kindern zu uns in die Abteilung. Wer mehr Informationen haben will, findet uns auch auf der Homepage des TSV Hirschau: [www.tsv-hirschau.de](http://www.tsv-hirschau.de)

Wolfgang Orians, Organisation

## Rosenfelder Breitensport Mixed-Turnier 2018

Ene, mene, muh und raus bist Du.

Ganz so einfach war es dann doch nicht am 14.7. auf der Anlage der TG Rosenfeld. Breitensportwart Richard Riedlinger konnte 30 Spieler und Spielerinnen aus Tübingen, Geislingen, Bildechingen, Ostdorf, Boll, Balingen, Hirrlingen, Oberndorf, Geislingen, Bisingen und Bühl neben den Rosenfeldern begrüßen.

In 5 er Gruppen musste jedes Team 4 Spiele auf Zeit (30 Minuten) absolvieren, um eine Runde weiter zu kommen. Am besten gelang dies Stefanie Wipfler aus Bisingen zusammen

mit Michael Boos aus Balingen. Zweiter wurden Iris Jetter und Claus Stibor ( die Vorjahressieger) Heike Geiger und Harald Weisser kämpften sich auf den 3. Platz vor und aus Balingen konnten erstmals Sandra und Frank Daniel einen vorderen Platz erreichen. In hart umkämpften, immer fairen und mit Spaß bei der Arbeit ausgetragenen Spie-



len gaben alle Alles!

Zufrieden mit sich und der Tenniswelt in Rosenfeld saßen alle noch lange nach Spielende zusammen. Einem schnapsigen Gruß aus Weilheim waren natürlich auch alle sehr angetan. Vielen Helfern, die solch einen Event erst möglich machen, gilt ein besonderer Dank: Familie Brenner, die den ganzen Tag gewirtet haben und sich in der Küche aufgehoben haben. Matthias Etter für die Beherrschung des Feuers am Grill, Roland Koch für die Auswahl der Fleischstücke, Andreas Wagner für die Eingabe und Auswertung am PC, Dagmar Kohle für die Bilddokumentation und zuletzt bei den vielen, die mit Salat

und Kuchen zu dem Erfolg beigetragen haben.

Aufgrund der sehr positiven Resonanz werden wir in 2019 sicher wieder solch einen Tennistag in Rosenfeld erleben können.

## Hochklassige Matches in der Sommersonne

### 6. Horber Leistungsklassenturnier ausgespielt. Veranstalter zeigen sich zufrieden

Auf der Anlage des TC Horb fand am vergangenen Wochenende das 6. Horber Leistungsklassenturnier „Auf der Schütte“ statt. In Zusammenarbeit mit dem tms-Turnierservice um Frercks Hartwig organisierte der älteste Horber Tennisverein wie bereits in den vergangenen Jahren ein Turnier für die aktiven Damen und Herren sowie die Altersklasse der Damen 40 und Herren 40. Insgesamt kämpften dabei 53 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Baden-Württemberg und Bayern um wichtige Leistungsklassenpunkte.

Bei hochsommerlichen Temperaturen und schönstem Sommerwetter standen am Samstag zunächst die Entscheidungen bei den Damen 40 und Herren 40 auf dem Spielplan. Das Damen 40-Feld konnte dabei als einzige Konkurrenz nicht vollständig ausgefüllt werden, sodass nicht alle Matches wie geplant stattfinden konnten. Karin Hay von der TA TSV Heumaden und Alexandra Zürn von der TA VfL Sindelfingen hinterließen den besten Eindruck in der gesamten Konkurrenz und durften sich über zwei Siege aus zwei Begegnungen freuen.



Maria Hellstern

Für Lokalmatadorin Maria Hellstern vom TC Horb stand mit einem deutlichen Sieg und einer Niederlage nach zwei Matches eine ausgeglichene Bilanz zu Buche. Im Feld der Herren 40 konnten die Matches wie geplant stattfinden und boten sehenswerte Ballwechsel und spannende

Entscheidungen. Mit Michael Händel (TG Bisingen), Michael Geidel (TA TSV Lustnau) sowie Christian Grimm vom TC Schorndorf durften sich drei Teilnehmer über die Maximalausbeute von zwei Siegen und die entsprechenden Punkte für das Leistungsklassen-Ranking freuen.

Am Sonntag standen dann die Spiele der restlos ausgefüllten Damen- und Herren-Konkurrenz an. Wie bereits in den vergangenen Jahren waren deutlich mehr Anmeldungen eingegangen als Startplätze zur Verfügung standen. „Wir hatten 38 Anmeldungen bei den Damen und 24 Anmeldungen bei den Herren, konnten jedoch pro Konkurrenz nur 16 Plätze vergeben“, so Olaf Gläser, Erster Vorsitzender des TC Horb, nach Ende des Turniers. Eventuell müsse man für die kommende Ausrichtung eine Modifizierung der Startfelder in Betracht ziehen, dies werde man jedoch zu gegebener Zeit analysieren und besprechen. Im Feld der Damen setzten sich Nora Labarta (TC Tübingen), Sonia Strongone (TC Bad Waldsee), Katharina Kolbe (TC Rot-Weiß Stuttgart), Michaela Nickel (TC Pliezhausen) und Gina Hildebrandt vom TC Herrenberg nach teilweise engen Entscheidungen in beiden Matches durch und durften sich über die Punktausbeute freuen. Bei den Herren behielten Christopher Veith (TG Ebingen), Dennis Merz (TG Tieringen), Alexander Wagner (TC Dettingen), Tobias Fenster (TG Weißerhorn) sowie Fabian Sauter vom TC Lautlingen die Oberhand und setzten sich in überzeugender Art und Weise durch. Veranstalter und Teilnehmer zogen nach Abschluss der Veranstaltung ein positives Fazit. „Obwohl wir dieses Jahr zum ersten Mal fünf kurzfristige Absagen aus dem Teilnehmerfeld hatten, können wir auch in diesem Jahr mit dem Horber Leistungsklassenturnier zufrieden sein“, so Olaf Gläser, der gemeinsam mit Frercks Hartwig und seinem Team auch aus dem Teilnehmerfeld ausschließlich positive Rückmeldungen erhalten hat. Daher freue man sich bereits auf die siebte Auflage des Turniers, welche im kommenden Jahr stattfinden wird.

## Midcourttennis Bezirksfinale bei der TG Ebingen

### Strahlende Gesichter beim VR-Talentiade-Auswahl Midcourttennis Bezirksfinale bei der TG Ebingen

Die Mannschaft des TC Tübingen gewinnt das Finale gegen den TC Schwenningen und hat sich damit für das Landesfinale qualifiziert.



TGE -Vorsitzender Bodo Friederich, die Vertreterin der Volksbank Albstadt, Marion Gulde, sowie die siegreiche Mannschaft des TC Tübingen mit Betreuerin

Mitte Juli befand sich die Anlage der TGE fest in Kinderhand. Es kämpften ca. 30 Nachwuchstalente



TC Mössingen mit prominenten Betreuern mit Württembergligaspieler Clara Hoffmann und Iwan Gomez Mantilla knapp an Tübingen gescheitert

unter 10 Jahren aus Tübingen, Schwenningen, Mössingen und Wurmlingen beim „VR-Talentiade Auswahl Midcourttennis Bezirksfinale“ um den Sieg. Neben Tennis standen auch Korbball und verschiedene Staffeln auf dem Programm. Marion Gulde von der Volksbank Albstadt, die die Veranstaltung in Ebingen unterstützte, bedankte

sich bei der abschließenden Siegerehrung bei den teilnehmenden Jugendlichen für die tollen Leistungen. „Mit der VR-Talentiade leisten die Volksbanken Raiffeisenbanken einen wichtigen Beitrag zur Talentförderung. Das Konzept wird bereits seit vielen Jahren von den Volksbanken



Immer dabei die TA Wurmlingen, diesmal knapp an Schwenningen gescheitert

Raiffeisenbanken gemeinsam mit den Sportverbänden Fußball, Golf, Handball, Leichtathletik, Ski, Tennis und Turnen umgesetzt“, erläuterte sie den zahlreichen Zuschauern und übergab die Preise an die glücklichen Sieger und Platzierten. Auch TGE-Vorsitzender Bodo Friederich zeigte sich sehr zufrieden mit dem Verlauf der Veranstaltung und bedankte sich bei allen Beteiligten sowie bei Bezirksjugendwartin Blümer für das entgegengebrachte Vertrauen in die Ausrichtung. A. Kopf



Birgitt Blümer und Wolfgang Fritz waren von der tollen Veranstaltung begeistert.